



Herrn
Stephan Brandner MdB
Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Datum: Berlin, 11. April 2019
Seite 1 von 2

Steffen Bilger MdB
Parlamentarischer Staatssekretär

Koordinator der Bundesregierung für
Güterverkehr und Logistik

HAUSANSCHRIFT
Invalidenstraße 44
10115 Berlin

POSTANSCHRIFT
11030 Berlin

TEL +49 (0)30 18-300-2100
FAX +49 (0)30 18-300-2119

psts-bilger@bmvi.bund.de
www.bmvi.de

Sehr geehrter Herr Kollege,

Ihre Frage Nr. 094/April:

In welcher Höhe wurde der Bundeshaushalt seit dem Jahr 2010 jährlich durch Kosten belastet, die durch notwendige Fahrbahnsanierungen aufgrund von Alkali-Kieselsäurereaktionen („Betonkrebs“) entstanden sind und in welcher Höhe wurden die Kosten im Rahmen der Gewährleistung getragen?

beantworte ich wie folgt:

Die Erhaltung der Bundesautobahnen erfolgt durch die Länder als Auftragsverwaltungen des Bundes mit den durch den Bund pauschal zur Verfügung gestellten Mitteln in eigener Zuständigkeit. Hierunter fällt auch die Instandsetzung der durch Alkali-Kieselsäure-Reaktion (AKR) geschädigten Fahrbahnen.

Seit 2016 berichten die Länder über Erhaltungsmaßnahmen an Fahrbahnbefestigungen mit Kosten ab 3 Mio. Euro (Nordrhein-Westfalen ab 5 Mio. Euro) und geben an, auf welchen Fahrstreifen u. a. Maßnahmen zur Beseitigung von durch AKR geschädigten Abschnitten durchgeführt worden sind.

Die Berichte der Länder für das Jahr 2018 liegen dem BMVI noch nicht vollständig vor.

Für die Beseitigung von AKR-Schäden sind 2016 rd. 53 Mio. Euro und 2017 rd. 94 Mio. Euro verausgabt worden.





Seite 2 von 2

Grundsätzlich muss der Nachweis einer schädigenden Reaktion an Betonfahrbahndecken durch AKR durch spezielle, aufwändige Untersuchungen erbracht werden, da das charakteristische Schadensbild einer AKR auch durch andere Schädigungsprozesse verursacht werden kann. Aus diesem Grund stehen die o. g. Zahlen unter Vorbehalt.

Dem BMVI ist ein Fall bekannt, in dem AKR-Schäden im Rahmen der Gewährleistung festgestellt und beseitigt wurden. Die genaue Höhe der dadurch entstandenen Kosten kann allerdings noch nicht benannt werden.

Mit freundlichen Grüßen

Steffen Bilger